



Pressemitteilung

Kinderkommission engagiert sich am Red Hand Day „Kinder sind keine Soldaten!“

Berlin, 26. Januar 2016

Herausgeber:

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen,
PuK 1

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-37171

Fax: +49 30 227-36192

pressereferat@bundestag.de

Weltweit gibt es etwa 250.000 **Kindersoldaten**. Minderjährige werden vom Militär und Rebellen Gruppen rekrutiert und in bewaffneten Konflikten als Kindersoldaten eingesetzt.

In jungen Jahren haben Kinder und Jugendliche, die in Bürgerkriegsgebieten oder politisch instabilen Regionen leben, oft schon unvorstellbares Grauen erlebt.

In aller Welt engagieren sich deshalb Menschen mit der Aktion Rote Hand gegen den Einsatz von Kindern in Kriegen. Die rote Hand steht dabei für das Nein zur Rekrutierung und zum Einsatz von Kindern und Jugendlichen als Soldaten.

Auch in diesem Jahr möchte die Kinderkommission ein Zeichen gegen den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen als Soldaten setzen.

Am Donnerstag, dem 28. Januar 2016 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr können am Stand der Kinderkommission im Paul-Löbe-Haus Politikerinnen und Politiker, Beschäftigte sowie alle, die den Bundestag besuchen, ihre Handabdrücke abgeben und so gegen den Einsatz von Kindersoldaten protestieren. Zur Eröffnung der Aktion wird auch Frau Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks, MdB, erwartet. Die gesammelten Handabdrücke leitet die Kinderkommission an die UN-Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte, Frau Leila Zerrougui, weiter.

Besucher, die an der Aktion teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen. Interessierte melden sich bitte beim Sekretariat der Kinderkommission (Telefon: +49 30 227-30551, E-Mail: kinderkommission@bundestag.de) unter Angabe des Namens, Vornamens und Geburtsdatums bis spätestens 27. Januar 2016 an. Sie werden gebeten, ihren Personalausweis mitzubringen und den Westeingang des Paul-Löbe-Hauses zu benutzen.

Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.

Bild- und Tonberichterstatter werden gebeten, sich beim Presseferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.